

Angaben zum Projekt

Hamburg-Langenhorn, Essener Str. 92a-c,
Erich-Plate-Weg 46/48
63 Mietwohnungen im Geschöfbbau

Bauherr und Eigentümer
Gemeinnützige Siedlungs-Aktiengesell-
schaft Hamburg (SAGA)

Entwurf und Planung
Stübing und Philippi, BDA, Hamburg

Freianlagen
H. O. Dieter Schoppe, BDLA, Hamburg

Sonderfachleute
Schwarz & Weber, Hamburg
Auf der Hart, Hamburg
PGE, Hamburg
Hübner & Lorenzen, Hamburg

Wohnfläche insgesamt: 4.921 m²

Ø Wohnfläche je WE: 78 m²

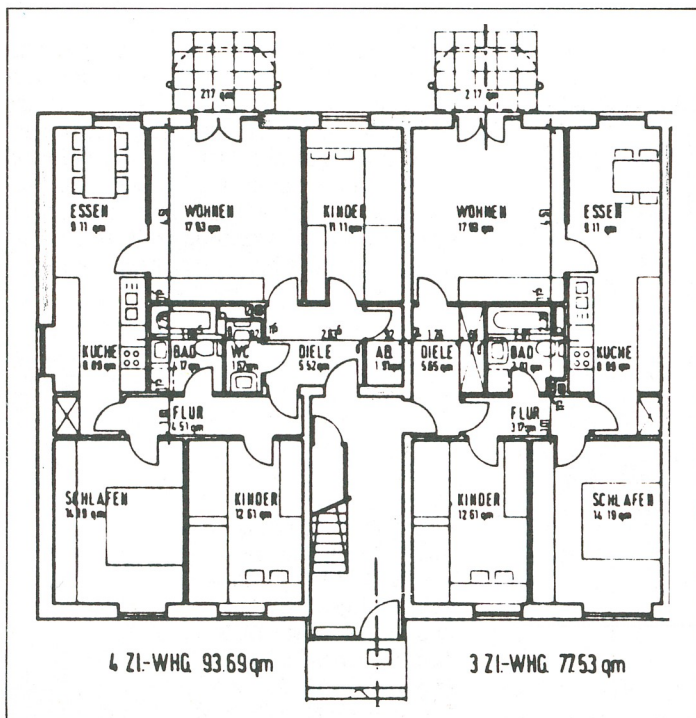
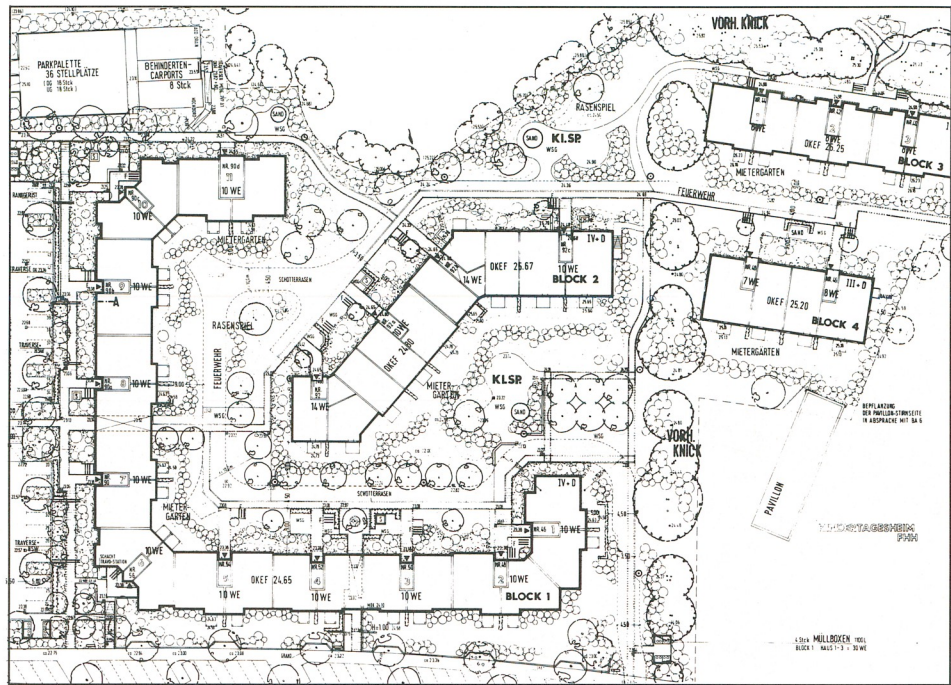
Umbauter Raum: 17.984 m³

Geschoßflächenzahl: 0,8

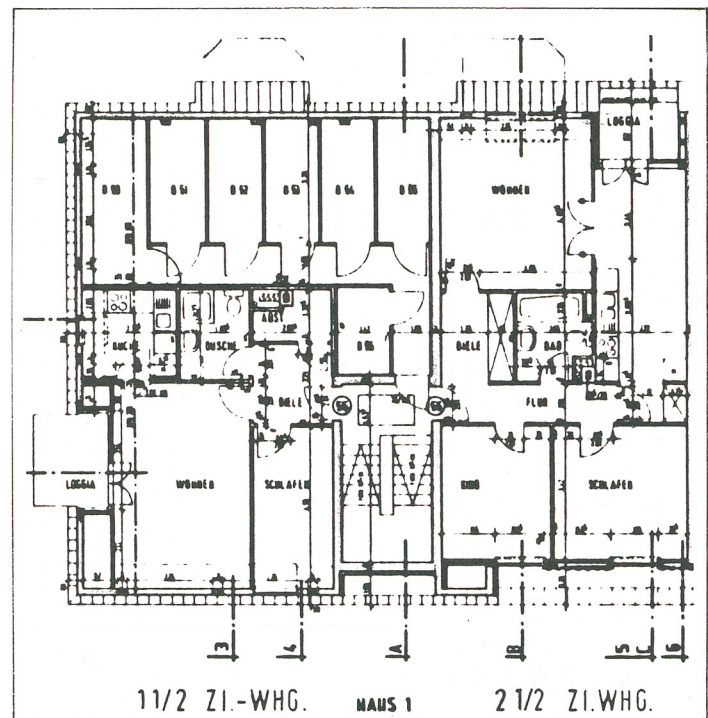
Fertigstellung: 1985

Baukosten insgesamt: 5,0 Mio. DM

Baukosten pro m²: 1.026 DM



1

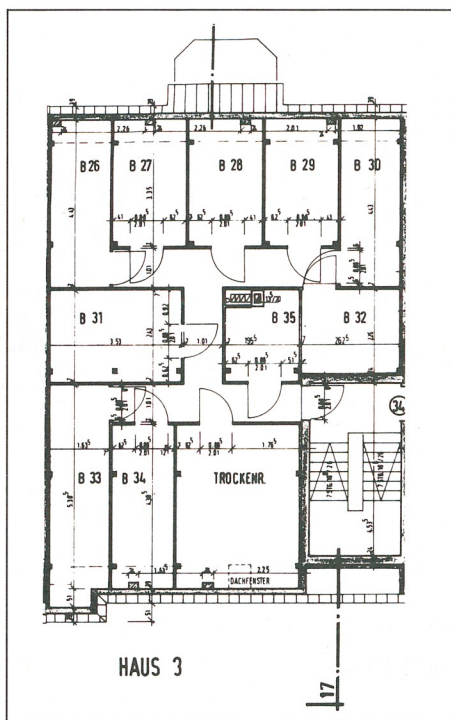
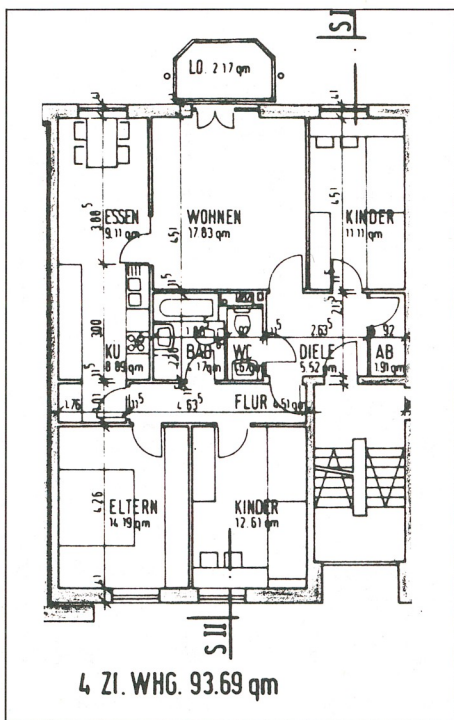


3





5



7

8

9

Das Urteil der Jury

Das Projekt ist im Rahmen einer größeren Wohnanlage auf der Grundlage eines Bebauungsplanes entwickelt. Damit ist auch die abgeknickte Form des Baukörpers vorgegeben. Die Erdgeschoßwohnungen sind mit Freiplätzen in die umgebenden Freiflächen eingebunden.

Die Grundrißgestaltung läßt das Bemühen einer kostengünstigen Anordnung der Funktionselemente erkennen; dies gilt insbesondere für den zentral im Wohnungsgrundriß gelegenen Installationskern, der mit den Funktionsanbindungen Bad und Küche sinnvoll den Wohnbereichen zugeordnet ist. Die Küche liegt allerdings am Ende der Wohnung, ist aber über zwei Wege zugänglich. Sie bildet mit Eßplatz und Wohnzimmer einen zusammenhängenden Wohnbereich nach Süden bzw. Südwesten mit variabler, hoher Nutzbarkeit (Kind kann im Eßbereich und auf der Loggia von der Küche aus beaufsichtigt werden).

Das Gebäude ist zurückhaltend und zweckgerecht gestaltet, die Balkonstreben können berankt werden. Die Außenwandbehandlung (Klinker) entspricht der Hamburger Tradition.

Die Kosten des Gebäudes (ohne Stellplatzanteil) liegen im unteren Bereich der Vergleichswerte und sind in bezug auf die Wohnqualität als sehr günstig anzusehen. Im Hinblick auf den Unterhaltungsaufwand sind keine Probleme zu erkennen. Das Projekt zeigt beispielhaft, daß bei rationeller und sparsamer Durcharbeitung der Gebäude ein guter Wohnwert bei vergleichsweise niedrigen Kosten erreicht werden kann.

Abb. 1: Grundriß EG, Bl. 4

Abb. 2: Gartenseite, Bl. 4

Abb. 3: Grundriß DG, Bl. 4

Abb. 4: Eingang, Bl. 4

Abb. 5: Gartenseite, Bl. 2

Abb. 6: Grundriß EG, Bl. 2

Abb. 7: Grundriß DG, Bl. 2

Abb. 8, 9: Gartenseite, Bl. 2

